

2021, zu Zeiten des mit dem Virus Covid verseuchten Europa bespielte die Künstlerin Ursula UNA Hirsch diese Wand, die sich zufällig in ihrem Wohn- und Arbeitsquartier befindet und zu der befreundeten Genossenschaft Dreieck gehört. Aus der Not, sich durch die Covid - Ansteckungsgefahr vorwiegend zu Hause zu bewegen, erfand Ursula die Wand als Gebiet, sich öffentlich zu äussern. Sie setzte die Plakatierung fort bis heute, Ende 2025.

Nun werden ihre befreundeten Künstler*innen eingeladen, die Reihe fort zu setzen. Es entsteht ein Konzept. Es geht weiter. Die Möglichkeit, eine öffentliche Wand zu bespielen, interessiert Künstler*innen aus Stadt und Region Zürich, eine eigene Version für die Wand auszudenken und zu realisieren.

Die Künstler*innenliste für 2026 steht bereits fest

Wir sind bereit.

Die Stadt Zürich hat Unterstützung angesagt und Zugewandte sind auch dabei.



Ursula Hirsch in Zürich, 10. November 2025





